J57 Mittel tiefes bis tiefes, oft kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über Hangschutt und Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-K10	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		LN	
Relief		schwach bis stark geneigte Unterhänge, Hangfußlagen, Hangverflachungen und örtlich flache Schwemmfächer	
Bodentyp		mittel tiefes bis tiefes, oft kalkhaltiges Kolluvium, örtlich als Überlagerung von Terra fusca oder Pelosol	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen über Hangschutt und Fließerden, örtlich über Schwemmsediment	
Bodenartenprofil		Ut4–Tu3;Lu–Lt2,Gr–fX1–3	3–>10 dm
		Tu2–3;Uls–Tl;Gr–fX4–6	
Karbonatführung		stark wechselnd, oft karbonathaltig ab Oberboden	
Gründigkeit		tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LT3V, LT4V, LT5V, LT5Vg, L4V, L5V, L3V, L3AlV, LIa2, LIIa2, LIIa3-, TIIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Terra fusca, Braunerde, Terra fusca und Pelosol; vereinzelt Pararendzina, Rendzina und Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–260 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen an Unterhängen und in Hangfußlagen des Kocher- und Jagsttals und in deren Nebentäler

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau